

■ Pressemitteilung

Köln, 21. April 2021

Monega und nordIX legen Fonds für Konsumentenkredite auf Erster deutscher Publikumsfonds im Segment der europäischen Konsumenten- kredite / Anlageklasse mit attraktivem Rendite-Risiko-Profil

Die Kölner Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH (Monega) hat im April einen Rentenfonds mit einem neuartigen Anlagekonzept aufgelegt. Als erster offener Publikums-AIF investiert der nordIX European Consumer Credit Fonds (DE000A2P37M1) breit diversifiziert in europäische Konsumentenkredite, die über ausgewählte Marketplace Lending Plattformen erworben werden. Die Strategie, die eine jährliche Rendite von 4 Prozent nach Kosten anstrebt, wird von dem Fixed Income-Spezialisten nordIX AG mit Sitz in Hamburg gemanaged.

„Kurzlaufende, granulare Konsumentenkredite mit höherer Verzinsung bieten eine interessante Anlagealternative, deren Rendite unabhängig von der Entwicklung an den Kapitalmärkten ist“, beschreibt **Christian Finke, Geschäftsführer der Monega**, die Vorzüge der neuen Anlageklasse. Mit dem nordIX European Consumer Credit Fonds wollen wir auf den steigenden Bedarf von Investoren an attraktiv verzinslichen Credit-Produkten reagieren und ihnen das Segment der europäischen Konsumentenkredite erstmals in einem Publikumsfonds zugänglich machen“, so Finke.

Ziel des neu aufgelegten **nordIX European Consumer Credit Fonds** ist es, eine jährliche Rendite von 4 Prozent nach Kosten zu erwirtschaften. Hierfür investiert der Fonds breit gestreut in Konsumentenkredite, die von ausgewählten europäischen Marketplace Lending Plattformen erworben werden. Durch ihre nachfragefreundliche, digitale Abwicklung und ihre hohe Liquidität am Markt haben Marketplace Lending Plattformen in den letzten Jahren einen wahren Boom erlebt und traditionellen Banken so kontinuierlich Marktanteile abgenommen. Beispiele für solche Kredit-Plattformen, die im Internet Kredite an Privatpersonen vermitteln, sind Younited Credit in Frankreich, Fellow Finance in Finnland oder CreditGate24 in der Schweiz.

„Wir konzentrieren uns auf Konsumentenkredite von Schuldern aus Nord- und Mitteleuropa, die eine gute Bonität und eine hohe Zahlungsmoral besitzen“, erläutert **Claus Tumbrägel, Vorstand und geschäftsführender Gesellschafter der nordIX AG**. „Für den Fonds stellen wir die Kreditportfolios mit großer Sorgfalt auf Basis einer intensiven Due Diligence sämtlicher Kredite einer Plattform zusammen. Die Kredite werden in unserer Datenbank mit allen Zahlungsströmen erfasst und kontinuierlich überwacht.“

Konsumentenkredite sind Ratenkredite mit monatlichen Zins- und Tilgungszahlungen zur Finanzierung von Gebrauchsgütern wie zum Beispiel Kühlschränken, Fernsehern, Fitnessgeräten oder Autos. Die Kredite auf den Plattformen haben eine Größe von wenigen Tausend Euro, eine Verzinsung, die je nach Land und Bonität des Kreditnehmers zwischen 3 und 15 Prozent liegen kann, sowie eine durchschnittliche Laufzeit von 18 bis 24 Monaten und können je nach Verwendungszweck besichert oder unbesichert sein. Die Marketplace Lending Plattformen teilen ihre Kredite üblicherweise in Score Classes mit unterschiedlicher Ratingqualität ein. „Dabei investieren wir nur in die Ratingkategorien einer Plattform, die das attraktivste Verhältnis von Zinssätzen zu Ausfallraten aufweisen“, sagt **Tumbrägel**, der zusammen mit seinem Team seit mehr als 12 Jahren am Credit-Markt aktiv ist.

„Wir freuen uns sehr, mit unseren Partnern und Credit-Spezialisten der nordIX AG eine weitere interessante und innovative Fondsidee umzusetzen“, sagt **Monega-Geschäftsführer Bernhard Füniger**. Der neue nordIX European Consumer Credit Fonds gehört zu den rund 50 Partnerfonds, die Monega zu spezialisierten Anlagethemen mit ausgewählten Fondspartnern für bestimmte Kundengruppen auflegt und auf ihrer KVG-Plattform verwaltet.

Kurzportrait nordIX European Consumer Credit Fonds	
▪	ISIN DE000A2P37M1
▪	Auflegung: 15.04.2021
▪	Rentenfonds, der breit gestreut in europäische Konsumentenkredite investiert, die durch Market Lending Plattformen originiert werden
▪	Fondswährung: EUR
▪	Mindesteinlage: 250.000 EUR, Mindestfolgeanlage: keine
▪	Geschäftsjahresende: 31.03.
▪	Gewinnverwendung: ausschüttend
▪	Ausgabeaufschlag: z.Zt. 0,00 %, max. 3,00 %
▪	Verwaltungsvergütung: z.Zt. 0,90 % p.a., max. 1,75 % p.a.
▪	Performanceabhängige Vergütung: keine
▪	Verwahrstellenvergütung: z.Zt. 0,04 % p.a., max. 0,04 % p.a. (mindestens 15.000 EUR p.a.)
▪	Verwahrstelle: DZ Bank AG
▪	Gesamtkostenquote (TER)*: 2,07%
▪	Kapitalverwaltungsgesellschaft: Monega KAG
▪	Fondsmanager: nordIX AG

* Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio) gibt die Aufwendungen insgesamt (mit Ausnahme der Transaktionskosten) bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen innerhalb des letzten Geschäftsjahres an. Bei den hier angegebenen Kosten handelt es sich - mangels Vorliegen konkreter historischer Daten - um eine Kostenschätzung.

CHANCEN	RISIKEN
<ul style="list-style-type: none"> • Mit 4 % p.a. nach Kosten wird ein attraktiver jährlicher Ertrag angestrebt. • Die Korrelation mit Kapitalmarktrisiken ist als gering einzustufen, da Ausfallwahrscheinlichkeiten nur mittelbar von Kapitalmarktereignissen beeinflusst werden. • Die Fondspreisvolatilität wird vergleichsweise gering sein, da historische Ausfallwahrscheinlichkeiten in den Ertragsprognosen berücksichtigt sind. • Die hohe Granularität und breite Diversifikation führen zu einer stabilen Portfolioentwicklung. • Der Fonds investiert ausschließlich in europäischen Ländern. • Die zugrundeliegenden Kredite haben kurze Laufzeiten und damit überschaubare Risiken. 	<ul style="list-style-type: none"> • Liquiditätsrisiko: Der Fonds kann einen Teil seines Vermögens in Papieren anlegen, die nicht an einer Börse oder einem ähnlichen Markt gehandelt werden. • Adressenausfallrisiko: Durch den Ausfall eines Ausstellers oder eines Vertragspartners, gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. • Zinsänderungsrisiko: Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist das Risiko verbunden, dass sich das Marktzinsniveau während der Haltezeit der Papiere verändert. • Währungsrisiko: Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fondsvermögens. • Derivaterisiko: Der Fonds setzt Derivate zu Absicherungszwecken ein. Die erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken ein-her. • Kapitalmarktrisiko: Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab. • Wertveränderungsrisiko: Durch die Investitionen des Fondsvermögens in Einzeltitel ergibt sich insbesondere das Risiko von Wertveränderungen der Einzelpositionen. • Konzentrationsrisiko: Das Sondervermögen wird größtenteils verbriefte Konsumentenkredite (Verbriefungen) durch Verbriefungsgesellschaften (Emittenten) erwerben mit welchen Kredit- und/oder Liquiditätsrisiken einhergehen, sofern sich die Bonität der AG1 zugrundeliegenden Forderungen verschlechtert bzw. diese ausfallen und der Markt für diese Instrumente dadurch entsprechenden Liquiditätsschwankungen unterliegen kann.

Über die Monega KAG:

Die konzernunabhängige Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH hat ihren Sitz in Köln und wurde im Jahr 1999 gegründet. Ihre Gesellschafter sind die DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG (45 %), die MoBet Beteiligungsgesellschaft mbH (45 %) sowie die Sparda-Bank West e.G. (10 %). Als mittelständisches Unternehmen sind für Monega Kundennähe, kurze und unbürokratische Prozesse, Flexibilität und hohe Innovationsgeschwindigkeit selbstverständlich. Das Spektrum der angebotenen Fonds umfasst Aktien-, Renten- und geldmarktnahe Fonds bis hin zu Multi-Asset und Kreditfonds. Darüber hinaus verwaltet Monega auf besondere Anlagethemen spezialisierte Publikumsfonds, so genannte Partnerfonds, die sie gemeinsam mit den Fondspartnern für ausgewählte Kundengruppen auflegt. Aktuell verwaltet Monega ein Fondsvermögen von rund 6,3 Milliarden Euro in Publikums- und Spezialfonds sowie im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung bei anderen Kapitalverwaltungsgesellschaften. Weitere Informationen finden sich auf www.monega.de.

Über die nordIX AG:

Die nordIX AG ist ein Fixed Income-Spezialist und beschäftigt sich seit der Gründung im Jahr 2009 ausschließlich mit Anleihen und Derivaten. Am Firmenstandort Hamburg verwaltet die Gesellschaft mehrere Publikums- und Spezialfonds, entwickelt intelligente Anlagekonzepte und berät und unterstützt institutionelle Anleger als Vermittler bei der Direktanlage auf den Rentenmärkten. Mit 18 Mitarbeiter*innen betreut die nordIX AG institutionelle Investoren in Deutschland, Österreich und der Schweiz und verwaltet in sechs verschiedenen Sondervermögen mehr als 400 Mio. Euro.

Disclaimer:

Die Inhalte dieser Pressemitteilung stellen keine Handlungsempfehlung dar, sondern dienen der werblichen Darstellung. Sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch eine Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater. Der Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, der aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte und der wesentlichen Anlegerinformationen (wAI), die kostenlos auf der Homepage der Gesellschaft unter www.monega.de abgerufen oder von der Gesellschaft in gedruckter Form über die Adresse Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln bezogen werden können. Diese Pressemitteilung wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Gesellschaft keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen ist April 2021, soweit nicht anders angegeben.

Pressekontakt:

eyetoeye PR Consulting & Communication, Kathrin Lochmüller, im LUXX-Haus, Radilostraße 43, 60489 Frankfurt, Tel. 069/24747100-21, Fax: -19, Mobil 0172/9998053, E-Mail: kl@eyetoeye-pr.de;
Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Katharine Trimpop, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, Tel.: 0221/39095-139, E-Mail: katharine.trimpop@monega.de, Internet: www.monega.de